

Gemeinsam Heimat gestalten

Landrat Werner Bumeder war bei Bürgermeister Gerald Rost zu Gast

Gottfrieding. (ez) Täglich führt der Weg zur Arbeit Landrat Werner Bumeder durch die Gemeinde Gottfrieding, die quasi in der Mitte des Landkreises zu finden ist. Nun war er direkt bei Bürgermeister Gerald Rost vor Ort, um dort im Rahmen eines „Antrittsbesuches“ über aktuelle Themen, Projekte, Planungen und Entwicklungen zu sprechen.

Landrat Werner Bumeder betonte, wie wichtig ihm die enge Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Städten und Landkreis ist. Nur gemeinsam könne man die Heimat gestalten, die Weichen für eine gute Zukunft stellen. Mit dem Besuch in der Gemeinde Gottfrieding ist er ein Stück weit in seiner Heimat unterwegs, denn Mamming und Gottfrieding sind seit mittlerweile über 40 Jahren in einer Verwaltungsgemeinschaft. „Es ist eine erfolgreiche Zusammenarbeit, in der beide Gemeinden eine sehr positive Entwicklung genommen haben.“



In der neuen Gemeindekanzlei waren Landrat Werner Bumeder und Bürgermeister Gerald Rost im Gespräch.

Gemeinde im Wachstum

Gottfrieding habe in den vergangenen Jahren viel geleistet, die Infrastruktur ausgebaut, neue Einrichtungen geschaffen und Bauland ausgewiesen. Aktuell stellt man sich in der Gemeinde mit zwei Seniorenprojekten in besonderer Weise der Verantwortung. Entsprechende Gutachten haben gezeigt, dass im Landkreis großer Bedarf im Pflegebereich gegeben ist, ob in Pflegeheimen oder auch in der Tages- und Kurzzeitpflege.

Die Gemeinde geht diesen Weg mit und helfe, dem Bedarf gerecht zu werden. Natürlich gebe es in der Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Landkreis viele verschiedene Berührungspunkte. Genannt wurde die Infrastruktur und in diesem Zusammenhang die Deckenerneuerung auf der Straße zwischen Frichlkofen und Gottfriedin-

gerschwaige. Dabei konnte auch die Zufahrt zum neuen Edeka-Markt geschaffen werden. „Solche Maßnahmen werden gemeinsam geplant und umgesetzt, das bringt den Bürgern am Meisten.“

In diesem Zusammenhang fragte Bürgermeister Gerald Rost nach der Strukturierung des Kreisverkehrs. Es handelt sich hier um den Kreisverkehr, der wohl im gesamten Landkreis das höchste Verkehrsaufkommen zu stemmen hat. Hier brauche es eine Lösung, damit der Verkehr zügiger vorankomme, gerade auch zu den Stoßzeiten. Landrat Werner Bumeder versicherte, dass man hier eine Lösung erarbeiten wolle.

Eine Modellstudie soll dabei helfen, in der mögliche Erweiterungen geplant werden. Die Dringlichkeit ist den zuständigen Stellen bewusst. Großer Wert wird dabei auch auf die

Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer gelegt, denen ein sicheres Queren zu ermöglichen ist.

Das Thema Radfahren gewinne immer mehr an Bedeutung, das Projekt „fahrradfreundlicher Landkreis“ wird laufend mit Leben erfüllt. In der Gemeinde selber ist man derzeit an der Umsetzung des Rad- und Wirtschaftsweges im Weilnbachtal, damit gelingt eine weitere Verbindung des Isartals mit dem Vilstal.

Der Ausbau der digitalen Infrastruktur liegt beiden sehr am Herzen. Gerade auch jetzt habe sich gezeigt, wie wichtig das Internet für die Bevölkerung ist. Als Landrat bietet er den Gemeinden an, die Interessen in diesem Bereich zu bündeln und damit gemeinsam als Antragsteller aufzutreten, wenn damit eine Beschleunigung der Verfahren möglich wird.

Landratsamt als Berater

Gemeinsam wolle man Signale setzen, Kommunalpolitik funktionieren eben nur in Zusammenarbeit. Genau diese Zusammenarbeit bietet Landrat Werner Bumeder seinen Gemeinden und Städten an. Das Landratsamt mit seinen Fachstellen sieht sich dabei als Berater, will mit Rat und Tat zur Seite stehen, um gemeinsam gute Lösungen zu finden.

Persönlich gratulierte er Gerald Rost, der zum Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding und auch zum Vorsitzenden der Wasserversorgung Mittlere Vils gewählt wurde. Zwei verantwortungsvolle Positionen, in denen es vorausschauend zu handeln gilt. Gerald Rost sprach seinen Dank an den Landrat aus, die Fachstellen im Landratsamt standen gerade auch bei der Umsetzung der derzeitigen Projekte stets helfend zur Seite und hatten ein offenes Ohr. Gerade beim Projekt Seniorenwohnen brachte sich der Kreisbaumeister in besonderer Weise ein. Positiv wertet er zudem, dass bereits gut erkannt wurde, dass man im Landkreis aufgrund der Corona-Situation vorsichtiger mit den Investitionen umgehen müsse.

Um die Gemeinde Gottfrieding weiterhin positiv voranbringen zu können, bat das Gemeindeoberhaupt darum, das Datenmaterial bezüglich der schützenswerten Kulisse neu aufzubereiten, zu aktualisieren und zu überprüfen.

